



Jeder Jeck ist anders!

DIVERSITÄT

in Erziehungsstellen
und Pflegefamilien

IGfH in Zusammenarbeit mit

Erziehungsbüro Rheinland gGmbH

Löwenzahn Erziehungshilfe e.V.

LVR – Landschaftsverband Rheinland

Neukirchener Erziehungsverein

Stadt Köln – Amt für Kinder,

Jugend und Familie

2016 14.-16. APRIL
IN KÖLN DAS PROGRAMM



6. Bundestagung
der IGfH-Fachgruppe
Erziehungsstellen/Pflegefamilien



Diversität in Erziehungsstellen und Pflegefamilien

Hinter dem Begriff der Diversität oder Vielfalt steht stets auch die Frage nach der Bedeutung von Unterschiedlichkeit im Zusammenleben von Kindern und Familien, ihren Sozialisationserfahrungen und Möglichkeiten der Entwicklung. Gleichzeitig spielt Diversität beim einzelnen jungen Menschen sowie in Gruppen – sowohl bei der Anerkennung als auch der Zuschreibung von Unterschieden – eine Rolle. In den Blick geraten die kulturelle und ethnische Herkunft, das Alter und Geschlecht, die sexuelle Orientierung, Behinderungen und vieles mehr.

Welche Auswirkungen haben die vielfältigen Dimensionen der Diversität auf Pflegefamilien oder Erziehungsstellen, die sich fremder, verwandter oder ihnen aus dem sozialen Umfeld bekannter Kinder annehmen? Was bedeutet es für Kinder und Jugendliche, die in ein neues Milieu eintauchen müssen, sich Fremdes aneignen und Vergangenes mit Gegenwart und Zukunft neu verknüpfen müssen? Welche Herausforderungen stellen sich für leibliche Eltern und für die öffentliche Erziehung im privaten Raum? Wie müssen schließlich Dienste und Träger, die der Vielfalt von Lebensformen und Leistungen der an einem Pflegeverhältnis beteiligten Menschen mit

Jeder Jeck ist anders!

Respekt und Anerkennung begegnen wollen, gestaltet sein? Welche Forderungen müssen aber auch an Gesellschaft und Politik gestellt werden, um sozialen Ungerechtigkeiten zu begegnen?

Die Fachtagung bietet in Vorträgen, Diskussionsforen, in 20 Workshops und im kollegialen Austausch die Möglichkeit, den Blick auf die Unterschiedlichkeit zu richten. Organisiert und durchgeführt wird die Tagung ganz wesentlich von den Aktiven der IGfH-Fachgruppe Erziehungsstellen/Pflegefamilien.

Abgerundet wird die Tagung durch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und eine Abendveranstaltung in einem exklusiven Ambiente in den Rheinterrassen. Dort bietet sich bei einem exquisiten Buffet und einem wunderschönen Blick auf Rhein und Kölner Dom die Gelegenheit zum Kennenlernen und für Gespräche (bitte separat buchen!).

Weitere Informationen, insbesondere zu den Workshops, erhalten Sie ab dem 15.07.2015 unter www.erziehungsstellen-pflegefamilien2016.de.

Wir laden Sie herzlich ein zu vielgestaltigen Fachgesprächen!



Das Programm

Donnerstag, 14.04.

Ort: LVR Horion-Haus

Ab 13:00 Anmeldung und Ausgabe
der Tagungsmappen
mit Getränken und kleinem Snack

Ort: Tanzbrunnen

- 14:00 Kultureller Auftakt
- 14:15 Eröffnung der Tagung
Corinna Hops, Bodo Krimm,
Thomas Vieten
- 14:25 Grußworte
Dr. Hans-Ullrich Krause
(Vorsitzender IGfH)
Klaus-Peter Völlmecke
(stellv. Leiter des Amtes für Kinder, Jugend
und Familie, Stadt Köln)
Lorenz Bahr (Sozialdezernent
Landschaftsverband Rheinland)
- 14:45 Die Vielfalt einzigartiger Menschen und die
starre Ordnung der Klassifikationssysteme:
Wie arrangieren wir entwicklungsfördernde
Lebensfelder?
Prof. Dr. Klaus Wolf (Universität Siegen,
Forschungsgruppe Pflegekinder)

*Beachten Sie bitte im
Programm die Diversität
der Tagungsorte.*

15:45 *Kaffeepause*

16:15 Die Weiterentwicklung der Pflegekinderhilfe
und der Erziehungsstellen aus Sicht
des Bundes

Dr. Heike Schmid-Obkirchner
(Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend)

16:45 „Ich sims euch was...“ – Stimmen und
SMS-Literatur von jungen Menschen
Ines Dettmann (Junges Literaturhaus Köln)
Leonie Meder (Erziehungsbüro Rheinland)

17:15 „...und jedem Topf sein Deckelchen“ –
Über Schnittstellen zur Behindertenhilfe
und zur Individualisierung von
Rechtsansprüchen in der Vollzeitpflege
Gila Schindler (Rechtsanwältin, Heidelberg)

18:15 *Ende des offiziellen Programms*

20:00 *Stadtführung (optional)*

Kölsch-Diplömsche –
Crashkurs in kölscher Lebensart
*Nur nach verbindlicher Anmeldung über das
Anmeldeformular*

**Treffpunkt Stadtführung: Skulptur der
Kreuzblume (Haupteingang Kölner Dom)**

10:00 -12:30 Foren

1. Regenbogenfamilie –
Chancen und Herausforderungen einer
neuen Familienform
Michaela Herbertz-Floßdorf
(MundWerk, Düsseldorf)
2. Migrationssensible Pflegekinderhilfe
Gülseren Çelebi (PLANB Ruhr e.V., Bochum)
3. Leben mit Beeinträchtigungen –
Fetale Alkoholspektrumstörung
Dr. Reinhold Feldmann (FAS-Ambulanz,
Universitätskinderklinik Münster)
4. Herausforderungen inklusiver Pflegekinderhilfe –
Auf dem Weg zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Dirk Schäfer (Universität Siegen,
Forschungsgruppe Pflegekinder)
5. Mitreden erwünscht! Grundlegende
Überlegungen zur Vielfalt von Beteiligung
in der Diversität der Lebensformen
Daniela Reimer (Universität Siegen,
Forschungsgruppe Pflegekinder)
Gunda Sandmeir (Hochschule München)

Kaffeepause individuell in den Foren

12:30 -14:00 Mittagspause zur freien Verfügung

Eine Übersicht von fußläufig erreichbaren
Verpflegungsmöglichkeiten finden Sie in der
Tagungsmappe.

Orte: LVR, JH Köln-Deutz, Stadthaus Deutz
Die genauen Orte der jeweiligen Workshops
werden in der Tagungsmappe bekannt gegeben.

14:00 -17:30 Workshops

1. „Kinder im Exil“ (umF) begleiten und mit Herausforderungen umgehen
Eva Rhode (Pflegekinder in Bremen)
2. Was heißt Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Pflegefamilie/Erziehungsstelle?
Ute Naumann
(Martin-Bonhoeffer-Häuser, Tübingen)
3. Von der Kompetenz ein „Systemsprenger“ zu sein?
Ressourcenorientierte Sichtweisen auf hoch riskant agierende Kinder und Jugendliche
Prof. Dr. Menno Baumann
(Fachhochschule Düsseldorf; Leinerstift e.V.)
4. Pflegekinder bei schwulen Männerpaaren
Martin Dankbar (Pflegevater, Münster)
5. Kinder im kulturellen Spannungsfeld – Interkulturelle Kompetenzen für Fachkräfte
Sandra de Vries (Ethnologin und Trainerin für interkulturelle Kompetenz, Münster)
6. Pflegefamilie, sozialpädagogische Lebensgemeinschaft, Erziehungsstelle – und trotzdem Familie
Dr. Carmen Thiele (Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien PFAD, Berlin)
7. „Schwierige Wahrheiten“ – Mit Kindern über ihre Geschichte sprechen
Birgit Lattschar
(Dipl.-Pädagogin und Supervisorin, Dackenheim)

8. Erziehungspartnerschaft – Geht das?
Wie wir Eltern und Pflegeeltern auf diesem Weg unterstützen können
Judith Pöckler-von Lingen (Pflegekinder in Bremen)
9. FASD – Was nun? Aspekte praktischer pädagogischer Arbeit mit Kindern mit FASD
Susanne und Matthias Falke
(EBR-Fachzentrum f. Pflegekinder m. FASD, Köln)
10. Wurzeln pflegen und Flügel wachsen lassen:
Den interkulturellen Alltag mit dem Kind gestalten
Pelin Yigit (Erziehungsstellenmutter, Köln)
Sabine Leßmann (Erziehungsbüro Rheinland)
11. Vom „Störfaktor“ zur Ressource –
Partizipation von leiblichen Eltern
Alexandra Szylowicki
(Kompetenz-Zentrum Pflegekinder e.V., Berlin)
12. Pflegekinder mit Behinderung – Zuständigkeitsfragen zwischen SGB VIII und SGB XII
Peter Kreuels, Frauke Zottmann-Neumeister
(Aktionsbündnis Kinder mit Behinderungen in Pflegefamilien)
13. Wieviel Vielfalt braucht die Pflegekinderhilfe?
Bedürfnisse von Kindern und Anforderungen an Professionelle
Corinna Petri, Judith Pierlings (Universität Siegen, Forschungsgruppe Pflegekinder)
14. § 41 SGB VIII – Hilfen für junge Volljährige:
Rechtsanspruch und Wirklichkeit
Diana Eschelbach (MPI Sozialrecht, München)
Willi Schumacher (Verein für Kinder- und Jugendhilfe Arnsberg e.V.)
15. „Du darfst sein wie du bist, um zu werden wer du bist...“ – Mit der Methode „Kernquadrat“ Kernqualitäten entdecken
Bärbl Berndorfer (St. Gregor Jugendhilfe Augsburg)

Anmeldeformular

Bitte heraustrennen,
ausfüllen und absenden
an untenstehende Adresse

Internationale Gesellschaft
für erzieherische Hilfen (IGfH)
Galvanistraße 30
60486 Frankfurt am Main

Jeder Jeck ist anders!

Anmeldung

IGfH-Tagung DIVERS

Hiermit melde ich mich verbindlich zur IGfH-Tagung „Jeder Jeck ist anders! DIVERSITÄT in Erziehungsstellen und Pflegefamilien“ vom 14. bis 16.04.2016 in Köln an und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen (S.12 f.) einverstanden.

Vorname/Name _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort _____

Telefonnummer tagsüber _____

Email-Adresse _____

Ich bin Mitglied der IGfH (Mitgliederpreis)

Mitgliedsnummer: _____

Meine Einrichtung ist Mitglied der IGfH (Mitgliederpreis)

Mitgliedsnummer: _____

Rechnungsanschrift: _____

Zimmerreservierung

(nur bis zum 16.12.2015 möglich!)

Ich buche für _____ Übernachtungen vom _____ bis _____

April 2016 in der Jugendherberge Köln-Deutz ein

Einzelzimmer | 54,90 EUR

Doppelzimmer | 39,90 EUR

Ich möchte das Doppelzimmer teilen mit

Mehrbettzimmer | 31,90 EUR

Alle Preise pro Person, pro Übernachtung inkl. Frühstück.

Nur diese Zimmer können über die IGfH gebucht werden.

Foren und Workshops

Ich möchte am zweiten Tag (15.04.2016) folgendes Forum besuchen:

1. Priorität Forum-Nr. _____
2. Priorität Forum-Nr. _____
3. Priorität Forum-Nr. _____

Ich möchte am zweiten Tag (15.04.2016) folgenden Workshop besuchen:

1. Priorität WS-Nr. _____
2. Priorität WS-Nr. _____
3. Priorität WS-Nr. _____

Stadtführung

- Ich nehme an der Stadtführung am 14.04.2016 teil (Preis 8,- EUR)

Abendfest in den Rheinterrassen

- Ich nehme an dem Abendfest mit Buffet am 15.04.2016 teil (Preis 18,- EUR)

Ort/Datum

Unterschrift

16. Was Traumapädagogik mit Diversität zu tun hat
Hedi Gies
(Institut Trauma und Pädagogik, Mechernich)
17. Diversität von familiären Hilfesystemen
(SPLG – Erziehungsstellen – Pflegefamilien)
mit unterschiedlichen Ansprüchen und
Rollenverständnissen aus Sicht des Jugendamtes
N.N. (Amt f. Kinder, Jugend u. Familie, Stadt Köln)
18. An die Welt des Kindes anschließen –
MARTE MEO als videogestützte Beratungsmethode
Christine Drawert
(Liz. Marte Meo-Supervisorin, Kamp-Lintfort)
19. Leibliche Kinder in familienanalogen Settings der
Jugendhilfe – Chancen, Risiken, Konzepte
Jörg Harder
(Wellenbrecher e.V., Projektstelle Schleiden)
20. Arbeit mit dem „Inneren Team“ – Klärung der
inneren Diversitäten im Kontext der
Verwandtenpflege
Sabine Simon (Pflegekinder in Bremen)

Kaffeepause individuell in den Workshops

17:30 Ende der Workshop-Phase

Ort: Rheinterrassen

19:00 Abendfest in den Rheinterrassen (optional)

Die Rheinterrassen bieten Gastronomie der besonderen Art. Genießen Sie in einer exklusiven Ambiente einen wunderschönen Blick auf Rhein und Kölner Dom und lassen Sie sich dabei mit einem exquisiten Buffet verwöhnen. Es bietet sich Gelegenheit zum Kennenlernen und zu interessanten Gesprächen.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt! Bitte melden Sie sich über das Anmeldeformular an.

Samstag, 16.04.

Ort: LVR Horion-Haus

- Ab 9:00 Fotografische Impressionen der
Tagungsvielfalt
- 9:30 Rückblick und Ausblick
Corinna Hops, Bodo Krimm,
Thomas Vieten
- 10:00 Vermeidung von Exklusionsprozessen:
Zwischenergebnisse eines
Praxisforschungsprojekts
Nicole Fügner, Dirk Schäfer,
Kathrin Weygandt (Universität Siegen,
Forschungsgruppe Pflegekinder)
- 10:30 Kaffeepause mit größerem Snack*
- 11:00 Zuständig bei Krisen: Von Kindern, die
auf Schreibtischen sitzen –
Praxisbericht vom Arbeitsfeld
„Familiäre Bereitschaftsbetreuung“
Thomas Vieten, Thomas Witt
(Neukirchener Erziehungsverein)

- 11:30 Im Rückblick: Wenn aus Pflegekindern
und Pflegegeschwistern Erwachsene
geworden sind.
Wie prägen die gemeinsamen Zeiten die
jungen Menschen?
Erfahrungsberichte aus dem Verein
Löwenzahn Erziehungshilfe e.V.
Oberhausen,
moderiert von Corinna Hops
- 12:00 Die Pflegekinderhilfe als Teil einer
gerechten Gesellschaft
Dr. Christian Erzberger
(Gesellschaft für innovative Sozialforschung
und Sozialplanung e.V. GISS, Bremen)
- 13:00 *Ende der Veranstaltung*

Tagungsmoderator_innen:

Corinna Hops (Löwenzahn Erziehungshilfe e.V.)
Bodo Krimm (Erziehungsbüro Rheinland)
Thomas Vieten (Neukirchener Erziehungsverein)

für die IGfH-Fachgruppe
Erziehungsstellen/Pflegefamilien





Organisatorische Hinweise

Teilnahmebedingungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 28. Februar 2016** mit dem Anmeldeformular oder über die Homepage an. Alle Anmeldungen zu Veranstaltungen der IGfH müssen **schriftlich** erfolgen. Ihre Anmeldung gilt mit Eingang des Anmeldeformulars als verbindlich. Sie übernehmen damit eine Zahlungsverpflichtung über die im Programm ausgewiesenen Tagungsgebühren. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns **postalisch eine verbindliche Anmeldebestätigung** und eine Rechnung über die zu zahlende Tagungsgebühr. Sollte die Tagung bereits ausgebucht sein, informieren wir Sie umgehend. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht in diesem Fall nicht.

Rücktritt

Ein Rücktritt von der Teilnahme muss **grundsätzlich schriftlich** erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Eingang bei der IGfH-Geschäftsstelle. Bis zur Anmeldebestätigung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden. Bei späterem Rücktritt werden folgende Gebühren berechnet:

- bis zum **02.03.2016** pauschal 30 Euro Bearbeitungsgebühr
- bei Rücktritt ab dem **03.03.2016** werden 50% des Teilnahmebeitrags fällig
- bei Rücktrittserklärung ab dem **31.03.2016** oder Nichtteilnahme muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden.

Programmänderungen

Wir weisen darauf hin, dass sich nach Drucklegung des Programms noch Änderungen ergeben können. Bitte informieren Sie sich über Aktualisierungen auf der Homepage:

www.erziehungsstellen-pflegefamilien2016.de.

Bitte beachten Sie auch, dass Workshops auf Grund nicht beeinflussbarer Umstände ausfallen können.

In diesem Fall werden wir Sie in einem von Ihnen gewählten Ersatzworkshop unterbringen (bitte auf dem Anmeldeformular angeben).

Tagungsgebühren

IGfH-Externe | 240,- EUR

IGfH-Mitglieder | 220,- EUR

Ermäßigt * | 180,- EUR

* Der ermäßigte Preis gilt nach Rücksprache für Studierende, Arbeitslose, etc.

In der Tagungsgebühr sind enthalten:

Teilnahme am Tagungsprogramm,
Tagungsunterlagen, Snacks und Kaffeepausen

Nicht enthalten sind die Kosten für Übernachtungen, die Stadtführung, das Mittagessen am 15.04.2016 sowie die Karten für das Abendfest.

Stadtführung am 14.04.2016 | 8,- EUR

Kölsch-Diplömsche - Crashkurs in Kölscher Lebensart,
Dauer ca. 1,5 Std.

Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular

Karten für das Abendfest am 15.04.2016 | 18,- EUR

Die Zahl der Karten ist begrenzt!

Das Abendfest findet in den Rheinterrassen statt. Dort kann bei einem hochwertigen und umfangreichen Buffet mit Suppe, Vorspeise, Hauptspeise und Dessert die einmalige Aussicht auf das Kölner Rheinpanorama genossen werden. In angenehmer Atmosphäre bietet

sich für die Teilnehmer_innen hier Gelegenheit zum Kennenlernen und für interessante Gespräche.

Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular

Zimmerreservierung

Jugendherberge:

In der Jugendherberge Köln-Deutz ist ein kleines Kontingent an Zimmern für die Teilnehmer_innen reserviert. Die Reservierung ist über das Anmeldeformular bis zum 16.12.2015 (vor Ablauf der Anmeldefrist!) möglich. Dort finden Sie auch die Preise.

Hotels:

Ein begrenztes Kontingent an Hotelzimmern ist für die Teilnehmer_innen der Tagung reserviert.

Die Hotelbuchung müssen Sie selbst vornehmen.

Informationen finden Sie auf der Homepage

www.erziehungsstellen-pflegefamilien2016.de

Eine Auswahl weiterer Hotels (ohne Kontingent) haben wir für Sie auf der Homepage zusammengestellt. Auch hier buchen Sie direkt bei den Hotels.

Barrierefreiheit

Alle Tagungsräumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich. Wenn Sie eine Gehbehinderung haben und am **Abendfest** in den Rheinterrassen teilnehmen wollen, geben Sie uns bitte bei der Anmeldung Bescheid, damit wir auch dort einen Zugang ermöglichen können.

Fotografien

Auf der Tagung werden Fotos gemacht, die ggf. im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der IGfH verwendet werden. Mit der Anmeldung geben Sie für diesen Verwendungszweck Ihr Einverständnis von Aufnahmen Ihrer Person.

Tagungsorte

Jugendherberge Köln-Deutz

Siegesstr. 5, 50679 Köln-Deutz

Tel. 0221-887911

Email: koeln-deutz@jugendherberge.de

LVR – Landschaftsverband Rheinland

Horion-Haus

Hermann-Pünder-Str.1, 50679 Köln-Deutz

Stadthaus Deutz (an der Lanxess Arena)

Willy-Brandt-Platz 3, 50679 Köln-Deutz

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, 50679 Köln-Deutz

Rheinterrassen

Rheinparkweg 1, 50679 Köln-Deutz

Tagungsbüro

Während der Tagung befindet sich das Tagungsbüro im Gebäude des LVR, Horion-Haus.

Die einzelnen Tagungsorte sind fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen. Ein Lageplan liegt der Tagungsmappe bei.

Während der Tagung sind ein Planungsteam und Helfer_innen vor Ort, die Sie bei allen entstehenden Fragen und Problemen unterstützen. Vor Ort erhalten Sie zudem eine Tagungsmappe mit Informationen zu den Räumlichkeiten und mit weiterführenden Hinweisen.

Fragen beantwortet Ihnen gerne

Katharina Greff

Telefon 069 - 63 39 86 18

Telefax 069 - 63 39 86 25

katharina.greff@igfh.de



Ein Anmeldeformular befindet sich auf den Mittelseiten dieser Broschüre. Alternativ dazu können Sie sich auf der Homepage online anmelden.

Impressum: V.i.S.d.P.: Josef Koch
 IGfH Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen
 Galvanistraße 30 | 60486 Frankfurt am Main
 Tel 069-6339860 | Fax 069-63398625 | igfh@igfh.de | www.igfh.de
www.erziehungsstellen-pflegefamilien2016.de



in Zusammenarbeit mit



Neukirchener Erziehungsverein

